

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur
am Dienstag, den 19.09.2023, um 18:00 Uhr
im Rathaus der Samtgemeinde Bersenbrück, Hermann-Rothert-Saal (Ebene 7),
Lindenstraße 2, 49593 Bersenbrück
(SGBK/011/2023)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Johanning, Michael

Mitglieder
Hölscher-Uchtmann, Elke
Kleine Starmann, Eva-Maria
Klune, Stefan
Koop, Johannes i.V.f. Sperveslage, Christoph
Krasniq, Besian
Menslage, Heike i.V.f. Hurrelbrink, René
Scholüke, Christian
Uphaus, Stefan
Vogelsang, Christiane
Weigand, Sandra

Elternvertreter/in
Koop, Sascha
Rabenstein, Kai

Lehrervertreter/in
Relker, Martina

Schülervertreter/in
Maxhuni, Arlind

von der Verwaltung
Barth, Petra
Brockhaus, Anne
Hedemann, Bärbel

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder (mit beratender Stimme)
Bojani, Tanja

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ausschussmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Michael Johanning eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder und die Vertreter der Verwaltung sehr herzlich.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ausschussmitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungswünsche zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

Die nächste Ausschusssitzung am 21.11.2023 findet in der August-Benninghaus-Schule Ankum statt. In dieser Sitzung erklären die Fachlehrer das Schulkonzept zur Nutzung des Hallenbades in Ankum.

Nachrichtlich: Der Termin für die nächste Ausschusssitzung wurde auf den 23.11.2023 verschoben.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 20.06.2023 **Vorlage: 3607/2023**

Wortmeldungen zu der Niederschrift der letzten Bildungsausschusssitzung vom 20.06.2023 ergeben sich nicht.

Die Niederschrift wird mit einer Enthaltung genehmigt.

Beschluss: Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vom 20.06.2023 wird genehmigt.

3. Integrationsplätze in den Kindertagesstätten der Samtgemeinde Bersenbrück **Vorlage: 3611/2023**

Fachdienstleiterin Bärbel Hedemann weist nochmal darauf hin, dass einige Vorlagen nicht über das Programm Session abrufbar sind. Dieses Problem hat die Verwaltung bereits an die Itebo weitergeleitet. Diese sind dabei, Updates zu fahren und das Problem zu beheben.

Petra Barth erläutert, dass aktuell im Landkreis Osnabrück der Eindruck entsteht, dass keine weiteren heilpädagogischen Gruppen eingerichtet werden sollen. Kinder mit einem heilpädagogischen Förderbedarf sollen in die integrativen Gruppen aller Kindertagesstätten integriert werden.

Petra Barth berichtet von Eltern, denen man eine zweijährige Wartezeit bis zur Aufnahme in eine heilpädagogische Gruppe prophezeit hat. Die Eltern fühlen sich mit dieser Situation sehr hilflos.

In der Samtgemeinde Bersenbrück sind die Plätze in den integrativen Gruppen fast vollständig belegt. Von insgesamt 84 Plätzen sind noch zwei freie Plätze vorhanden.

Die Einrichtung einer Regelgruppe zu einer integrativen Gruppe hat zur Folge, dass die Anzahl der Plätze von 25 auf 18 reduziert wird. Hier gibt es dann 14 Regelplätze und 4 Integrationsplätze. Dies hat für einige Kindertagesstätten zur Folge, dass eventuell bauliche Veränderungen erfolgen müssen.

Ratsmitglied Johannes Koop ergänzt, dass es auch für den Träger der Kindertagesstätten und für die Mitgliedsgemeinden, die für den Bau der Kindertagesstätten verantwortlich sind, erhebliche finanzielle Schwierigkeiten bringen kann, wenn immer mehr Kindertagesstätten gebaut werden müssen, da die Anzahl der Plätze aufgrund von integrativen Gruppen reduziert ist.

Christian Scholüke berichtet über die Situation in der Gemeinde Rieste. Hier gibt es nur in einer der beiden Kindertagesstätten eine integrative Gruppe mit fünf Plätzen. Die Anzahl der integrativen Plätze wurde mit einer Ausnahmeregelung auf fünf Plätze aufgestockt. Der Anbau in der Kita Lindenallee wird derzeit großzügig gebaut, damit auch hier eine integrative Gruppe eingerichtet werden kann.

Eva Kleine-Starmann erkundigt sich nach dem Unterschied zwischen einem integrativen Kindergarten und einem Kindergarten, der über eine integrative Gruppe verfügt. Petra Barth erklärt daraufhin, dass es keinen Unterschied zwischen diesen Bezeichnungen gibt. Es gibt Kindertagesstätten mit integrativen Gruppen oder einen heilpädagogischen Kindergarten. In einer heilpädagogischen Gruppe gibt es acht Plätze, die ausschließlich mit Kindern mit einem heilpädagogischen Förderbedarf belegt werden. Dieser Förderbedarf ist wesentlich höher als bei einem Integrationskind.

Johannes Koop erkundigt sich, ob die Samtgemeinde nach einem Konzept arbeitet oder nur auf Zuruf. Als Arbeitsgrundlage dient in der Samtgemeinde Bersenbrück das „Regionale Konzept“, welches jährlich fortgeschrieben wird. Dort werden mit allen Beteiligten (Träger, Kitas, Landkreis OS, Landesjugendamt) die Bedarfe und Vereinbarungen festgehalten.

Weiterhin fragt Herr Koop nach, ob ein Kontakt zur Heilpädagogischen Hilfe hinsichtlich einer Zusammenarbeit besteht. Bärbel Hedemann erläutert, dass es bereits für den Neubau in Ankum Gespräche mit den Vertretern der HpH gibt, damit auch hier der Bedarf an heilpädagogischen Plätzen abgedeckt werden kann. Hier entscheidet der Landkreis Osnabrück als Träger der Jugendhilfe, ob noch weitere heilpädagogische Gruppen eingerichtet werden können. Petra Barth berichtet, dass anscheinend der Ausbau von weiteren heilpädagogischen Gruppen durch den Landkreis Osnabrück als Kostenträger

dieser Gruppen abgelehnt wird. Diese Problematik wurde bereits von Michael Wernke mit dem Dezernenten Herrn Selle besprochen, wobei betont wurde, dass die Kommunen weiteren Bedarf an heilpädagogischen Gruppen haben.

Heike Menslage möchte wissen, wie die personelle Besetzung in integrativen Gruppen sein muss. Petra Barth erläutert, dass in einer Regelgruppe zwei pädagogische Fachkräfte und in einer integrativen Gruppe mindestens eine heilpädagogische Fachkraft und zwei pädagogische Fachkräfte eingesetzt werden müssen, da sonst keine Betriebserlaubnis erteilt wird.

4. Stand der Bauvorhaben des Fachdienstes V in der Samtgemeinde Bersenbrück Vorlage: 3612/2023

Fachdienstleiterin Bärbel Hedemann erläutert, dass die Verwaltung den Bildungsausschuss einmal über die aktuellen Bauvorhaben informieren möchte.

In der Gemeinde Ankum wird eine neue Kindertagesstätte gebaut, der Träger hierfür wird die heilpädagogische Hilfe Bersenbrück sein.

In der Gemeinde Alfhausen ist ebenfalls Bedarf an einer weiteren Kindertagesstätte vorhanden. Hier finden gerade Planungen und Gespräche statt.

In der Stadt Bersenbrück befindet sich der Neubau als Ersatz für die Kita Waldweg aktuell im Bau. Die erste Decke wurde bereits installiert, und die Spielplatzplanerin Frau Wiekowski macht sich bereits Gedanken um die Außenanlagen. Der neue Name der Kindertagesstätte muss noch durch die Stadt Bersenbrück beschlossen werden.

Nachrichtlich: Zwischenzeitlich wurde beschlossen, dass die neue Kita die Bezeichnung „Kita An der Hase“ tragen wird.

In Rieste wird die Kindertagesstätte Lindenallee erweitert. Die ersten Arbeiten im Außen Gelände sind bereits erfolgt. Es gibt aktuell ein paar Einschränkungen bezüglich der Räumlichkeiten. Der Matschraum, ein Essensraum und zeitweise ein Gruppenraum können während der Bauphase nicht genutzt werden. Diese Einschränkungen sind in der Kita jedoch gut händelbar. Die Fertigstellung ist bis November / Dezember 2024 geplant.

In Gehrde wird im Neubau der evangelischen Kindertagesstätte St. Christophorus diese Woche der Estrich gegossen. Der Umzug der Krippengruppe ist für Endes des Jahres vorgesehen, um die Fördermittel für die Maßnahme abrufen zu können. Die Frist hierfür läuft am 31.12.2023 ab. Im Kindergarten sind derzeit 25 Kinder angemeldet, welche in den Räumlichkeiten des Pfarrheims untergebracht sind. Der Krippenbetrieb wurde im August mit 9 Anmeldungen aufgenommen. Die Kinder sind derzeit übergangsweise in der Kita Sonnenschein untergebracht.

In der Grundschule Bersenbrück finden noch letzte Baumaßnahmen im kleinen Campus

statt. Hier kann aktuell nur der Musikraum als Fachraum genutzt werden. Ende Januar sollen die Räumlichkeiten fertiggestellt werden, damit ein Umzug zum zweiten Schulhalbjahr erfolgen kann.

In der Grundschule in Kettenkamp wurde ein Betreuungsraum für den Ganzttag erweitert. Hier haben kurzfristige Baumaßnahmen in den Sommerferien stattgefunden.

Christian Scholüke erkundigt sich, ob es schon Erhebungen für den verpflichtenden Ganzttag ab 2026 gibt. Bärbel Hedemann berichtet, dass der Landkreis derzeit eine Abfrage für die Kommunen bzgl. des Ganztags erarbeitet.

5. Aufnahme einer Vertretung aus der Tagespflege/Großtagespflege in den Kindergartenbeirat **Vorlage: 3559/2023**

Am 21.06.2023 hat ein Austauschtreffen zwischen den Vertreterinnen der (Groß-) Tagespflegestellen und der Samtgemeinde Bersenbrück stattgefunden. Dieses Treffen diente nicht nur dem gegenseitigen Kennenlernen, sondern es wurde gleichzeitig die Idee einer noch zu erarbeitenden Förderrichtlinie vorgestellt. Die Samtgemeinde Bersenbrück möchte die Tagespflege attraktiver gestalten.

Weiterhin ergab das Gespräch, dass es sinnvoll ist, je eine Vertretungsperson von Tagespflege und Großtagespflege in den Kita-Beirat zu berufen. Im Kita-Beirat werden oft Themen angesprochen, die auch für diese Betreuungspersonen interessant sind. In der letzten Kita-Beiratssitzung am 13.09.2023 wurde dieses Thema diskutiert. Das Stimmungsbild am Ende der Diskussion legt die Aufnahme eines Vertreters der Großtagespflegestellen und eines Vertreters der Tagespflegepersonen nah. Während die Großtagespflegestellen sich untereinander abstimmen sollen, kann ein*e Vertreter*in der Tagespflegepersonen über den Tageselternverein bestimmt werden.

Johannes Koop erkundigt sich nach der Ausgestaltung der Förderrichtlinie. Bärbel Hedemann erläutert, dass ein Entwurf dieser Richtlinie noch nicht vorliegt. Erste Überlegungen beinhalten einen Investitionszuschuss für Ersteinrichtungen oder auch für Umbaumaßnahmen. Der Bedarf an Großtagespflegestellen und auch an Tagespflegepersonen ist in der Samtgemeinde eindeutig vorhanden. Um die Attraktivität dafür zu steigern, sollen Zuschüsse im investiven Bereich gezahlt werden. Diese müssen jedoch an bestimmte Bedingungen geknüpft werden. Die Richtlinie soll in den nächsten Wochen weiterentwickelt werden. Gleichzeitig soll auch in den umliegenden Landkreisen geschaut werden, wie dort die Groß-/Tagespflegestellen unterstützt werden.

Sandra Weigand erläutert nochmal, dass der Kita-Beirat nicht beschlussfähig ist. Dieser Beirat setzt sich aus den Trägern der Kitas, Ratsmitgliedern und einem Vertreter des Bistums zusammen.

Michael Johanning schlägt vor, dass die Verwaltung beauftragt wird, die Informationen und Unterlagen zu diesem Tagesordnungspunkt entsprechend vorzubereiten und das Thema in die Fraktionen zu verweisen. Ein entsprechender Beschluss mit Nennung der entsprechenden Namen soll im Samtgemeinderat beschlossen werden.

Mit dieser Vorgehensweise erklären sich alle Ratsmitglieder einverstanden.

6. Bericht über die aktuelle Raumsituation der Mensa Grundschule Alfhausen

Vorlage: 3610/2023

Die Essenszahlen in der Mensa der Grundschule Alfhausen steigen weiterhin an, und die Kapazitäten der Küche und auch der Sitzmöglichkeiten sind ausgeschöpft. In einem gemeinsamen Termin mit dem Fachdienst III vor Ort wurde festgestellt, dass nur durch bauliche Maßnahmen eine Erweiterung möglich ist. Da es sich hier um investive Maßnahmen handelt, wartet die Samtgemeinde Bersenbrück auf die Förderrichtlinie zum Ausbau des Ganztags. Das niedersächsische Zuwendungsverfahren soll im 4. Quartal 2023 veröffentlicht werden.

Michael Johanning bittet um Überprüfung, ob die Möglichkeit besteht, dass sich die HpH an den investiven Kosten beteiligen könnte, da in der Mensa auch die Schülerinnen und Schüler der Paul-Moor-Schule essen.

7. Bericht der Verwaltung

Die Stelle des/der QM-Beauftragte(n) in den Kitas wird ab dem 01.11.2023 mit Frau Carina Haarmann besetzt. Die Nachfolge von Frau Haarmann in der Kindertagesstätte Am Kattenboll, Ankum, wird derzeit geklärt.

Frau Hammel wird zum 01.11.2023 die Samtgemeinde Bersenbrück verlassen. Eine Nachfolgerin für das Medienforum in Bersenbrück ist bereits gefunden. Frau Laura Matiaske wird zum 01.10.2023 im Medienforum anfangen. Sie wird sich in der nächsten Ausschusssitzung vorstellen.

Nachrichtlich: Frau Matiaske ist von der Stelle zurückgetreten. Der Nachfolger von Frau Hammel heißt Herr Dönneweg und wird frühestens zum 15.10.2023 seine Tätigkeit aufnehmen.

Am Freitag, den 15.09.2023 fand der erste von insgesamt acht Fortbildungstagen zum QM-System Pädquis für die Kindertagesstätten statt. In diesem System wird die pädagogische Arbeit beurteilt. In 20 verschiedenen Qualitätsbereichen (z.B. Tagesgestaltung) werden die Kitaleitungen und deren Stellvertretungen geschult.

Die bisher turnusmäßig halbjährig erfolgten Treffen mit den Trägervertretern werden zukünftig quartalsweise stattfinden, um z.B. Standards in den Kitas festzulegen.

Zum Stand der Kita-Plätze berichtet Bärbel Hedemann, dass zurzeit alle Elternwünsche bedient werden können, auch dank der Eröffnung der dritten Großtagespflegestelle in Ankum. Zum 01.11.2023 sind nur noch wenige Plätze in den Kindertagesstätten verfügbar.

Sandra Weigand berichtet, dass am Donnerstag (21.09.2023) ein neuer Tagespflegekurs über die Volkshochschule Osnabrücker Land in Bersenbrück startet. Die Mindestteilnehmerzahl von sieben wurde erreicht, so dass der Kurs starten kann. Zwei der angemeldeten Teilnehmer*innen wohnen im Gebiet der Samtgemeinde Bersenbrück.

Nachrichtlich: Der Kurs beginnt aus organisatorischen Gründen erst am 07.11.2023.

Für eine Verlängerung der RAT-Mittel über den 31.12.23 hinaus besteht derzeit keine Aussicht. Die Richtlinie ist lediglich für die evangelische Kita in Gehrde noch interessant, da die Krippe bis Ende des Jahres bezogen werden soll. Für andere laufende Bauvorhaben (Lindenallee Rieste, Waldweg Bersenbrück) wird es voraussichtlich keine RAT-Fördermittel geben.

Letzte Woche hat eine Besichtigung der Waldkita in Ankum durch Ratsmitglieder der Samtgemeinde Artland stattgefunden. Die Ratsmitglieder waren sehr interessiert und beeindruckt von dem Modell, wie es in Ankum durchgeführt wird.

In der Kindertagesstätte Johanna hat es einen Wasserschaden gegeben. Gespräche mit der Versicherung wurden geführt, die Schadensregulierung läuft. Zwischenzeitlich wurden die Trocknungsgeräte wieder abgebaut, und ein Normalbetrieb ist bis zum Ende des Jahres geplant. Eine Übergangsguppe ist in der Gemeindeverwaltung Alfhausen untergebracht.

Weiterhin berichtet Fachdienstleiterin Bärbel Hedemann, dass am Wochenende in der Kita Johanna eingebrochen wurde. Die Täter verschafften sich Zutritt über ein Fenster und entwendeten den Safe. Auch hier ist die Versicherung informiert und kümmert sich um die Regulierung des Schadens.

In diesem Zuge berichtet Bärbel Hedemann, dass in der Kita Lindenallee am 20. August mit einem Stein die Tür durch Kinder bzw. Jugendliche beschädigt wurde. Der Sachschaden wird durch die Versicherung reguliert.

Der Beginn der Ausschusssitzung für Bildung und Kultur wird nochmal abgestimmt. Die Uhrzeit verbleibt nach der Abstimmung bei 18 Uhr.

Die Zusammenfassung der amtlichen Schulstatistik mit Stichtag vom 31.08.2023 wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Anne Brockhaus berichtet, dass eine kurzfristige Förderrichtlinie zur Umsetzung des Ausstattungsprogramms für geflüchtete ukrainische Schülerinnen und Schüler in Kraft getreten ist. Die Samtgemeinde Bersenbrück hat einen Antrag gestellt und hofft auf eine Förderung.

Elke Hölscher-Uchtmann erkundigt sich bei der Verwaltung, ob es eine Übersicht gibt, wie viele ukrainische Schülerinnen und Schüler derzeit in den Schulen sind. Die Verwaltung wird hierzu eine Übersicht für die nächste Sitzung erstellen.

8. Anträge und Anfragen

Anträge und Anfragen ergeben sich nicht.

9. Einwohnerfragestunde

Ausschussvorsitzender Michael Johanning schließt die Sitzung um 18:52 Uhr und bedankt sich bei allen Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit.

gez. Michael Johanning

Ausschussvorsitzende(r)

gez. Michael Wernke

Samtgemeindebürgermeister

gez. Bärbel Hedemann

Fachdienstleiterin V

gez. Anne Brockhaus

Protokollführerin